

Beantwortung
der Fragen, über den
Schul = Unterricht.

von

Johann Eszlinger.
Pfarrer zu Embrach.

A. 1771.

A. Ausserer Zusammenhang des Disz. - Kontrab.

a. Anzahl der Disz. in:
Disz. - Kinder.

1. - ? Eine sind 3. Disz. 1. zu Leubnauf.
2. zu Obersleubnauf. 3. zu Müllberg.

2. - ? zu Leubnauf in circ. 100. 60 Quah. u. 20.
Mägl. zu Obersleubnauf in circ. 20. 25 Qu. u. 15.
Mägl. zu Müllberg in circ. 20. 14 Qu. u. 6. M.

3. - ? In Anzahl der Kinder ist im Winter nicht
allzeit gleich: In unglückselig wechsell. Zeit ge-
meinlich nach der Witterung, wenn selbigen bei
Anfang u. gung der Kinder die Winter - Spiel
die Ausserer Arbeit zulässt, so auch die gewöhn-
liche Kinder etwa von der Hand lassen gegeben,
weil sie von der Disz. abgelenkt, in, wenn der gung
Zeit ist, die Disz. zulässig bezeugt werden.

4. - ? Ab dem Jahr, wenn die meisten Kinder in der Disz.
gehört. Einige auch von fleischigen Eltern, bei dem Verleser
u. da hat man bösslich, das dgl. Kinder sind, die von
Disz. - Unterricht im Lehr, Stenik, u. in d. Religion, nicht
von dem überstand, die bei Jahren in der Disz. gegeben.
Inzwischen ist nur, das heißt, aufzuwachen, das in seiner
sittlichen, weniger, unglückselig, aufgestellt, auf bewirtelt,
weil sie mit guten, bösser, mehr unglückselig sind, als andere,
wobei sie, besonders an Sonntagen, gut gebräutet werden.

5. - ? Mit diesen Kindern, männlich sind es eine Klasse be-
stimmte, wenn sie nicht aus diesem Hause sind, so sind
sie gemeinlich vagabundi, falls, gehen sie in der Disz.

p. 4 b. Zeit, so auf die Bisfeln gemacht wird.

1. — ! bis ins 14. 15. Jahr worden, abgesehen, die Kinder zu Bisfeln geschickt. — 2. in 5^{ter} 6^{ter} Jahrt man, in dem zu schicken. oft müssen, in einem nothwendig, die Größeren, und man zu schicken, in einem aber man läugert bei dem zu behalten.
2. — ! Lehrer hat einen freiwilligen Diensten. Bisfeln sind Kinder, die in besondern bezeugt, alle Mosen, v. 10-11. 2. u. Mitt. v. 1-2. u. Diese Diensten. Bisfel sind also von 20. Kindern bezeugt.
3. — ! für gewöhnlich. Diensten. Bisfeln werden, in Lehrer gewöhnlich Mitt. u. Dampf. N. Mitt. v. 1-3. u. u. Oberlehrer. Mitt. u. Dampf. N. Mitt. v. 1-2. u. u. Müllberg Dampf. v. 1-2. u. u.
4. — ! die gewöhnlich. Diensten = Bisfeln hat in Lehrer 30-40. Oberlehrer 15-20. Müllberg 10-12. Kinder.
5. — ! Lehrer die für die Diensten = Bisfeln, hat sich, so sind in etwa 14. u. in die Land, u. in der Nacht.
6. — ! Lehrer = Bisfeln, Lehrer hat die nächst, wofür vom Lehrer. Synode, bis in mitten des Monats. Im dritten sind gar keine Dienste außer zu Lehrer. in dem Land, wenn auf dem Lehrer sind die Bisfeln Lehrer abgelaßt wird.
7. — ! Lehrer sind Lehrer in den Lehrer von Bisfeln. — von Lehrer ist besetzt — vom Lehrer — u. wenn auf die Lehrer folgen, von Lehrer.

c. äußere Umstände des Bisfelnwesens in verschiedenen Abtheilungen.

1. — ! für.
2. — ! Lehrer Bisfeln sind Lehrer keine Lehrer, sind Lehrer Lehrer. Lehrer u. die Lehrer ist nicht, man Bisfel Lehrer abzuwasch, Lehrer jedes Lehrer mit Lehrer Lehrer, die in dem Bisfel sind, wenn es nöthig, in Lehrer.

p. 6. B. Jüdische Einrichtung des Bisul-
Wesens.

a. Haus des Bisulmeisters.

1. —! Alle dort sind wacker, waspärndige Mäner
arbeitsamer, alle, außer den Frauen. &

2. —! Davon sind keine Frauen.

3. —! In ganzen Bisul-Zeit über ist jedes mit der Kinder
besetzt, Intervalla für einen u. Nebenzug
gibt es gar nicht, u. wenn es geht, werden sie
höher gesetzt.

4. —! Sie jedes ist reiblich, — sie unter
allein, was auf sie gemacht, haben sie
u. in der Frauen hochfallt, Kinder
mit ihnen, sie verstehen die Land-
Recht, durch d. Schlaft-
von uns an.

5. —! Sie jedes hat bei der
Kinder, in guter Art, lassen
für den Bisulmeister.

b. Eigentliche Bisul-
Verordnungen.

1. —! Ja, es ist in der
Kinder, was sie ist, u. in
Tensa unter, möglich mit
die Fähigkeit, auszubilden.

2. - ? In dem obigen wird so viel Zeit zu-
wendet als nöthig ist, wenn das mit möglich-
keit nicht zuviel auf ein andres gewandt
werden. Ein jedes Kind findet immer seinen gleichem,
dabei es selber bleibt, bis man sich auch leicht
das bisfragen - desfalls nicht für sich selbst
versteht.

3. - ? gewöhnlich wird der Buchstaben in 14 Tage
abgelesen, doch, daß David mehr & weniger con-
tinuirt wird. Ein Syllabus wird durch die
Syllabus hergestellt, die Buchstaben fällt bei jedem
mit dem Zeichen still, so daß, wenn der Buchstaben
weiter fort will, es an dem stillen des Zeichens
kennt, wo die Syllabus ist. Die Buchstaben
kennt, wenn man sagt, der Buchstaben soll ein Wort
spielen, die jede Syllabus ist, das Wort, das
kennt. 20

4. - ? bestmöglichst durch die Kinder angefaßt,
richtig Buchstaben, in richtigem Buchstaben
lesen.

5. - ? die Series von Buchstaben in Buchstaben, die in
Zur Übung im Lesen, bis sie aus der Buchstaben
Buchstaben, muß, ist: Namen Buchstaben - Buchstaben -
Buchstaben - Buchstaben - Buchstaben - Buchstaben -
Buchstaben - Buchstaben Buchstaben Buchstaben -
Buchstaben - Buchstaben 20

6. - ? Gescriben Buchstaben, die man sich gibt, sind: Buchstaben -
Buchstaben - Buchstaben - alle Buchstaben - Buchstaben -
Buchstaben, die sie sind: die Buchstaben, die zufällig
Buchstaben. Es lautet, aber nicht alle Buchstaben
Buchstaben lesen.

7. - ? Bestmöglichst lesen sie Buchstaben, Buchstaben, die Buchstaben -
Buchstaben Buchstaben. e. g. 1. 15. 19. 23. 24. 32. 34. 39. 40. 51. 65. 8
73. 86. 90. 91. 100. 106. 103. 121. 130. 147. - 20

p. 8.
 Morgen - n: abend ob. gab. in was freijung des
 kinder, u: stunde, die ist in der freijung - n: kinder
 die ist etwa in guter saubere, barstaus gesaugt.
 Das ist der künstler 12. geistlich kinder zum ge-
 brauch gesung-tiedend laud-künstler 8. 1753. freijung

8. - ! bei der auswendig lesung nicht nur
 ist nach der möglichkeit, häufiger. Man gibt
 die lektionen stückweise auf.

9. - ! das auswendig gelaubte müssen so möglichst
 mit nachdem freijung, so steht man auf der
 augenscheinlichen die beständere ausstehen. kind-
 liche freijung. -

10. - ! Mit lehrerung, annehmungen, von
 schülern wird der eld möglichst vor-
 gegeben, u: das nachher gut ist.

11. - ! daß ob einem kind an der lesung nicht, es:
 leicht merke, was er lieber alles andere ist als
 lesen, dazu seine meist gezwungen, was, n:
 auf demselben nicht viel mit ihm ausgeübt
 wird.

12. - ! Inwiefern die nicht gewisser bestimmt wird.

13. - ! Das kind sollte vorerst voll kommen können
 lesen, also man mit dem schreiber anfängt,
 zu verhalten, wolle er die eltern von dem schülern
 freijung erzwingen.

14. - ! nach Aufgabens alle Leibes, lauter
sonder, Zerstörungsvergnügen in Leibes und
8-10. Oberwärts. 2-6. Müllberg 2-3. des
und der willkür der Eltern überlassen, auf das
es ihnen bei allen Anlässen, als etwas unglückliches
bedenklich wird; zur Familienregierung, gleich zu
bedenken ist, dass man in sich ad. (examinieren
lassen, nicht von ihm geschehenen Scheitern, das
leid re. wodurch gestiftet, dass der Sohn
(allgemeinlich wird, aus besorgen, was man
sich nicht admittieren würde.

15. - ! auf Aufzucht des Leibes re
wird wenig Zeit verwandt; in ob etwa
im Pflanzens wieder bringen, als andere,
denn man es bei fünf zu vier Zeit-
merkmal, allerdings andere auf die ersten
Jahre.

16. - ! möglichst wird beydes auf in Pflanzgraben
u. Kulturgraben auf gegeben.

17. - ! In Pflanz, in man in Leibes sonder, od
absonder, heißt, sind 8. alle aus der h. Pflanz
oder aus oberwärts, fünf - u. Leibes - Pflanz.

18. - ! zum Pflanz wird vor - u. Nachmittags 1 Stunde
verwendet.

19. - ! In Pflanzion wird andere zu dem
Leibes der nachherkunft hergestellt.

20. - ! In Leibes ist in Pflanz, fünf, als 3 man
sich mit dem Verstand abgeben, in re. Pflanzion
Leibes, fünf, oba in Oberwärts. u. in der Pflanzion
andere.

21. - ! nicht viele Leibes, und was man auf die
nötigste gestiftet, so ist gläublich, ob gar das fünf
nicht leibende u. Leibes.

22. - ! In flaischigen n: fähigsten Zurecht sein
in Catechisation aus; von ihm, Lesemeister
beson - mofone Halmes - mofone Linder -
alles mit bewunderlicher Application; - von
mehrfachem Briefen, Lese, - bezeugen, was er
sich in Buchen, von mofone aus mofone

23. - ? Des im Buchen mofone wird etwa bis
zum Neujahr wieder eingeleitet.

24. - ! Im Lesen Linder bleibt eine Halmes -
büchli, im Lesen - Lesemeister. 3^{te} Zurecht. 4^{te}
Halmesbuch u.

25. - ! 6 - 8 Linder - Brief - Lesebuch
im Buch von mofone fähigkeit so wird
das es wirklich alles sein, was man bis
dahin in der Buchen Lesebuch.

26. - ? Das heißt ist in Buchen, ob im Buch
in Buchen zu fähig und mofone,
was mofone auf die Lesebuch,
was nicht.

27. - ! sorgfältigen Buchen, die mofone
in Buchen bei der Buchenmeister nach
und solches gibt es nicht wenig.

28. - ! Alle mofone gegen die Buchen
Buch, mofone in Buchen, Buchen fähig -
gulest, mofone, in Buchen mit gulest, mofone
in Buchen, mofone, in Buchen, mofone
fähigkeit sein.

4-? mit wasser, dinstlich vorfallenden, mit dem
süßem n: aucton, pfand-zuifch; wobei besonders
die klauen, dinst n: liques ganz vorzüglich
vorgewirft, n: pault; dinst - heudet dinst gr-
nagel, woch.

5-? die dinstlich wird zueilich beobachtet, und
gawesen vorforgen, woch, nicht hinterlassen.

d. Dinst = dinst und examina.

1-? Ich habe nun in der dinstlichen rignen Messing-
wischen n: aucton; bei jedem dinstlich woch
gewisse dinstlich gegewist, - bei dem folgenden
wird die festgefahen, wo bei dem vorforgen
aufgehört woch; lob n: dinst, so war sein
wicht, stalt, woch, unter auf die dinst.

2-? In jedem dinstlich wird jästlich ein jästlich-Examen
n: zwisch gegen dinst des dinst-pfule in Messing.

3-? des Examen woch zu dinstlich von 1/8 bis gegen
12. ufo. zu dinstlich n: dinstlich von 1/8 bis
gegen 1-2. ufo.

4-? Zueilich läßt man nun einige dinstlich einige gabellen
stufen - frouach wird nun jedes in abfist auf dinstlich
gegewist - wocher läßt man die dinstlichmeister die
dinstlich des fougsticht in die lastmpt. dinstlich - frouach
läßt man etwa einige dinstlich foug, - die dinstlich woch
nagelst, u. u. n: dinstlich dinstlich man die dinstlich ein
dinstlich dinstlich in abfist auf die dinstlich, die dinstlich, in
die dinstlich. bei dinstlich. auf dinstlich u. auf die dinstlichmeister.

5-? auf die dinstlich, woch, an dem Examina dinstlich, besonders
fo. dinstlich dinstlich, die des Exam. in abfist dinstlich, dinstlich
n: die mit dinstlich dinstlich. die dinstlich sind dinstlich als gewöhnlich
dinstlich, dinstlich, vorzüglich dinstlich dinstlich dinstlich dinstlich.

6-? dinstlich woch, dinstlich, n: wird dinstlich bei dem auf
die dinstlich n: dinstlich dinstlich dinstlich.

7. - ! Die etwa 6-jährig woch, bij jndere Examen
Zulass jndere Disul - Kind im Vorigen j - ein
brot haltend: / Zuchtfrill, alles ofen unbeschaid,
by des jndere nach jndere Empfinden, bij anfang
etwas zugerodet wird.

8. - ! In Disul - Bucher woch aus jndere Disul -
gut angefaht, In woch nach u: nach im
Hassaus, ausgedrillt, u: de wird auf ba -
Disul u: stant gefaht, u: bostent j: nach dem
u: lasten. etwa ausgemacht, In meistens by
Disul meistens zur ausdrillung überlassen, woch /
die Kind ab bagafte, so bieru die von
Disul meistens by besorgte schriftliche Alteschicht,
die Aufschreibung Zucht, In jndere mit der
Disul meistens gebildet wird.

e. Nach: Disul.

1. - ! Nach obigen anweisung ist zumeist,
last in Substanz woch beschreiben, tags und
stunde, an Mittwoch u: freitag abend in
so genannte kleine nach: Disule gefaht wird
für Kinder von 15 - 18-jährig. übriges ist
nach jndere, Halbesungen, nicht aus, woch
aber by jndere, in beschrieb gefaht, die
andere.

p. 14. C. über den Nutzen des Schul-
Unterrichts, mit dem Charakter des menschlichen Wesens.

1-! Man, die Kinder in Schulen fleißig bis etwa ins 15^{te}
Jahr lehren, so bringen sie zu einem willkürlichen
Fähigkeit im Leben zu. Genügend.

2-! Unter Kindern in: dem, in: je jünger die Schule wird
etwa auf außerordentliche Fähigkeiten die vorfindet
beunruhigt. Allein ihre äußeren Umständen hindern es oft,
dass man folgen nicht, wie man wünschte, aufzufassen kann.

3-! Die meisten Gefahren in anfang der geistlichen
des Fleißes, in: der Billigkeit, unter die mittelwärtigen.

4-! Leichtfertige, Streifung zuversichtlich oder nachlässig
zu werden, sind hauptsächlich Gefahr. Allgemein
sichere gute Eigenschaften, können nach in: nach,
wenn jünger gelehrt, unter gutes aufstellt, und
unter vorzüglichen nicht gut, bis hin zu
Gut, unter und jünger, gearbeitet wird.

5-! Allerdings gestützt war, nicht unglücklich, unter
sich zu zeigen, dass, die fleißig in: laugen zu den Schulen
gegangen, in: dem, die seinen unerschöpflichen
Wort.

6-! Die fünfzig Forderung ist aber nicht wahrhaftig
indem die Schulen zu frühzeitig abgesetzt ist, als
dass die besten aufsteht auf jedes Individuum
konnte verwendet werden, Man hat was man kann.
In Oberbayer. in: Müllers Fall der Unterricht bieten
in: das von jetzt, indem sie nicht genügend
anzahl Kinder alle befindet.

7. - In jedem Schulmeister hat eine Hofe, mit
dem er sich, wo es nöthig, befaßt, um an allen
seiner Zuhörer, n: sitzen lassen, zu erbaulichem
in freier, seinen gebrauch; für Mittel ist die
Hofe zu stellen, weil jedes auch unter solchen
wäre, in man für sich selbst, andere Zuhörer.

8. - In dem Winter, die Winter-schule nachher man
gute wet. des im Winter nehmen wird weniger
guten, n: bei winter angesehene Winter-schule, sind
in Winter-schule, in nachherung der übrigen glücken
abse, auch nicht weiter, als in dem Winter-schule
eine solche schuldlich besuht.

9. - In dem Herbst-schule wird der Dinge u: die vorerll-
kennung in der Regel, die hat gefungen, noch
soll, zuerst sorgfältig land gehalten sind, - so ja
für jedes in gegenwärtigen malen andere schule zulassen.

10. - In der gewöhnlichen Schul-lehrer sind gewöhnlich
auch in, die bei ständigen jahre, ihre häuser - unter-
nehmen angesehene u: besten besorge. ungewöhnlich
wird der Schulmeister, was eine größere einfluss auf die
entwässerung sehr, wenn in seinen unter dem, was in
n: geschriebene Tafel u: abgeschrieben, gewisse anmerkungen
dazu bezeichnen; gewisse der Land-lehrer angesehene
Angeln der unter mannege, werden auf trocknen
Dienst sein.

11. - In der gegenwärtigen Schenkung hat (Gewinn, nicht unter) unferne
an der Schule zu sein gehalten, als gewöhnlich, was
soll, so zu sein, nicht so sehr, um was zu verdienen. Und in
hat, wenn irgend vorin nachstehende, so ist es
auf dem Land, wenn in seinen, die verb zu verdienen im
dazu bezeichnen, Pauper ubiq; jacet. - Gleich ist bei
fortsetzung der Schule da: wie haben nicht, als was
wird, u: wir schenke daselben zu bezaubern, ist
nicht zu sein.